

Schwarze Elster fließt für den Überleiter 12 seit Ende November im neuen Bett - LMBV-Verlegeprojekt gelungen

29.11.2011

Senftenberg. Die Schwarze Elster erhielt am 29.11.2011 ab 14:57 Uhr wegen eines notwendigen Schleusenbaus ein neues Bett zwischen dem Geierswalder und dem Senftenberger See. Nahe dem Senftenberger Ortsteil Kleinkoschen beseitigte ein Bagger am Dienstagnachmittag große Sandsäcke vor dem neuen Flussabschnitt. Das Flusswasser strömte an dem Abschnitt in ein neu errichtetes 800 Meter langes Schotterbett, anfänglich entgegen der künftigen Fließrichtung. Damit entsteht ein Wasserkreuz, um Platz für eine künftige Schleuse zwischen den beiden Bergbauseen an der Landesgrenze zu Sachsen zu schaffen. Die Schleuse wird einen Höhenunterschied bis drei Meter überwinden helfen. Sie soll Ende nächsten Jahres fertig sein. Die ersten Boote könnten im Sommer 2013 durch den Koschener Kanal fahren, der einige Meter unter dem Flussbett und der B 96 verläuft. Bereits gegen 16:00 waren am 29.11.2011 nach Öffnung auch des zweiten Sicherungswalls beide Zuläufe vereint und die Schwarze Elster in Fließrichtung umverlegt.